

Franckesche Stiftungen zu Halle

Zeitvertreib bey müßigen Stunden

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], [1780?]

VD18 90837363

Friedrich II. König in Preussen, der Held.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

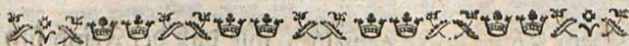
Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-213129](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-213129)



Friedrich II.

König in Preussen, der Held.

Ich seh es zum Voraus, es wird mir nicht
 gelingen,
 Den Held, den größten Held, vollkommen zu
 besingen,
 Dahero nehme ich nur 'eine Eigenschaft,
 Die nur in diesem Held, und sonst in keinen
 haßt.
 Die Disposition, die Seele von dem Kriege,
 Die Ursach vom Verlust, die Ursach von dem
 Siege,
 Die Disposition die soll demnach allein
 Der Vorwurf und der Zweck von meinem Liede
 seyn:
 Um nun den Mittel-Punkt mit einmal zu berühren,
 Darf ich dich nur zum Held, und zwar bey Rossbach,
 führen,
 Da trifft du alles das im Kurzen besser an,
 Als dirs mein mütter Kiel weitläufigt sagen kann:
 C 3 Dem

Dem König wurd gemeldet, wie daß der Feind sich
 rührte,
 Doch wusste man nicht recht, was er im Schilde
 führte,
 Anfänglich glaubte man, er würde für uns fliehn,
 Allein, bald sah man ihn sich näher an uns ziehn.
 Was war hierbey zu thun? Weitläufig disponiren,
 Das war allhier kein Rath; Ich will das Fußvolk
 führen,
 Und Seidlitz, sprach Er drauf, nehm er die
 Reuterey:
 Das heiß ich disponirt, kurz, und doch gut dabey.



Mit-